

Kapitol und Kongress der USA



Das Kapitol

Das Kapitol ist das weltweit bekannteste Symbol des demokratischen Rechtsstaates. Es beherbergt das US-Repräsentantenhaus seit 1800. Im Kapitol finden die Sitzungen des Kongresses statt, in denen die Gesetzgebung des Landes gelesen und verabschiedet wird. Die feierliche Vereidigung des US-Präsidenten findet vor dem Kapitol statt, die jährliche Rede des Präsidenten zur Lage der Nation im Sitzungssaal des Repräsentantenhauses. Das seit fast zwei Jahrhunderten bestehende Kapitol hat mit dem Anwachsen der Nation Schritt gehalten. Neue Flügel wurden hinzugefügt, um für die wachsende Anzahl von Senatoren und Repräsentanten der neuen Einzelstaaten Platz zu schaffen, die dem Bund nach und nach beitraten. Die Decken des Kapitols sind mit historischen Gemälden geschmückt; in den Sälen und Fluren befinden sich Statuen und Gemälde der wichtigen Ereignisse und Persönlichkeiten des Landes.

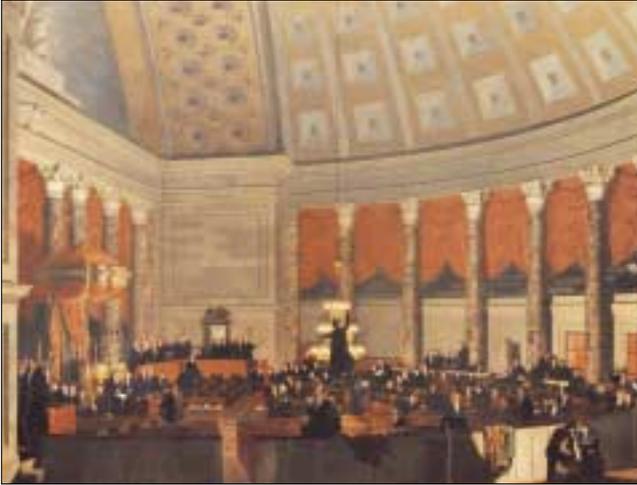
Die Anfänge des Kapitols

Das ursprüngliche Kongress-Gebäude wurde von Dr. William Thornton entworfen; der Grundstein wurde am 18. September 1793 vom ersten Präsidenten der USA, George Washington, gelegt. Benjamin Henry Latrobe und Charles Bulfinch sowie andere Architekten beaufsichtigten die ersten Bauarbeiten. Im Jahr 1800, als der Sitz der US-Regierung von Philadelphia nach Washington, D.C. verlegt wurde, war das Kapitol noch ein halbfertiges Gebäude aus



Senator Henry Clay äußert sich in der Alten Senatskammer zugunsten des Kompromisses von 1850 (Compromise of 1850)

Ziegeln und Sandstein. Der Kongress zog also zunächst in den kleinen engen Nordflügel ein. Die Sitzungen des Repräsentantenhauses fanden in einem großen Raum im ersten Stock statt, der für die Library of Congress vorgesehen war; der Senat traf sich in einer Kammer im Parterre. Zwischen 1810 und 1859 beriet sich der Senat in einer Kammer im ersten Stock, dem mittlerweile als Kammer



Der alte Sitzungssaal des Repräsentantenhauses. Gemälde von Samuel F.B. Morse in der Sammlung der Corcoran Gallery of Art, Washington, D.C.

des Alten Senats («Old Senate Chamber») bekannten Raum.

1807 schließlich konnte das Repräsentantenhaus den für ihn bestimmten Südflügel des Kapitols beziehen. Ein hölzerner Gehweg, der die noch unbebaute Fläche für das zentrale Gebäude überspannte, verband den Flügel des Repräsentantenhauses mit dem des Senats. So sah also das Kapitol im August 1814 aus, als es und andere Regierungsgebäude in Washington im zweiten Krieg der USA gegen Großbritannien von britischen Truppen in Brand gesetzt wurde. Die Außenwände überlebten, das Interieur brannte jedoch größtenteils aus. Die neu erbauten Flügel des Kapitols wurden 1819 eröffnet. Das in der Mitte gelegene Gebäude – die sogenannte Rotunda mit einer Kuppel aus Holz und Kupfer – wurde 1826 vollendet; es verband die beiden Flügel des Kongresses miteinander.

Ausbauarbeiten am Kapitol und Errichtung der Kuppel

1850 waren dem Bund so viele Einzelstaaten beigetreten, dass die dem Repräsentantenhaus und dem Senat verfügbaren Sitzungssäle zu klein wurden. So wurde beschlossen, das Kapitol um große Flügel an beiden Enden des ursprünglichen Gebäudes zu vergrößern. Anlässlich

der Grundsteinlegung für die neuen Flügel im Jahr 1851 hielt Daniel Webster, der in beiden Kammern des Kongresses gedient hatte, eine seiner berühmten Ansprachen. Das Repräsentantenhaus bezog seinen endgültigen Sitzungssaal 1857, der Senat seine Kammer zwei Jahre später.

Der alte Sitzungssaal des Repräsentantenhauses («Old Hall of the House») wurde später zur Nationalen Statuengalerie («National Statuary Hall») umfunktioniert. Hierzu bat der Kongress jeden US-Einzelstaat, zwei Statuen seiner bekanntesten Bürger zu stiften. Heute sind diese Statuen in der National Statuary Hall und in den Fluren des gesamten Gebäudes zu sehen.

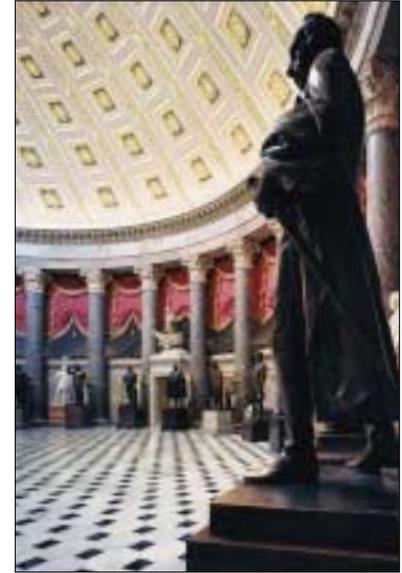
Die Arbeiten an der neuen, von Thomas U. Walter entworfenen Kuppel aus Gusseisen wurden trotz Bürgerkrieg fortgesetzt. Am 2. Dezember 1863 schließlich wurde die Statue der Freiheit («Statue of Freedom») des amerikanischen Bildhauers Thomas Crawford 84 m über dem East Plaza auf der Kuppel montiert.

In den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts entwarf der Landschaftsarchitekt Frederick Law Olmsted die Terrassen, die sich über die nördlichen, südlichen und westlichen Erhebungen des Kapitol-Geländes erstrecken. Diese Terrassen boten nicht nur zusätzlichen Raum, sondern bildeten auch einen Sockel für das auf der Kuppe des Kapitol-Hügels gelegene Gebäude.

Veränderungen im 20. Jahrhundert

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Platz im Kapitol erneut knapp. Die ersten für den Senat und das Repräsentantenhaus bestimmten Bürogebäude wurden 1908 und 1909 fertiggestellt. Tunnel und elektrische U-Bahnen verbinden diese Gebäude mit dem Kapitol.

Der bedrohliche Verfall der ursprünglichen Sandsteinwände machte umfassende Renovierungsarbeiten notwendig. Zwischen 1958 und 1962 wurde die östliche Front um knapp 10 m verlängert und die ursprüngliche



Der alte Sitzungssaal des Repräsentantenhauses dient jetzt als nationale Statuengalerie

Fassade in Marmor nachgebaut. Die alten Außenwände sind zum Teil in den Fluren der Ostfassade zu sehen. In den achtziger Jahren wurde die Westfassade sorgfältig instand gesetzt und restauriert; es ist der einzige Teil der Fassade, der nicht mit Marmor verkleidet wurde.

Die Rotunda

Die Rotunda bildet den Mittelpunkt des Kapitols. Obwohl sie keine legislative Funktion erfüllt, dient sie als zereemonielles Zentrum, wo u.a. die Staatsbegräbnisse der US-Präsidenten Abraham Lincoln bis Lyndon Johnson sowie distinguiertes Mitglieder des Kongresses, Kriegshelden und anderer wichtiger Persönlichkeiten des Landes stattgefunden haben. In der Rotunda werden auch ausländische Staatsoberhäupter empfangen und große Zeremonien zur Feier wichtiger Personen oder Ereignisse abgehalten.

Vier riesige Gemälde von John Trumbull, einem Adjutanten von George Washington, mit Themen der amerikanischen Revolution sowie Gemälde von vier weiteren Malern, in denen Aspekte der Entdeckung und

Besiedlung Nordamerikas dargestellt sind, schmücken die Rotunda. Der italo-amerikanische Maler Constantino Brumidi malte *The Apotheosis of Washington* (Die Apotheose von Wash-

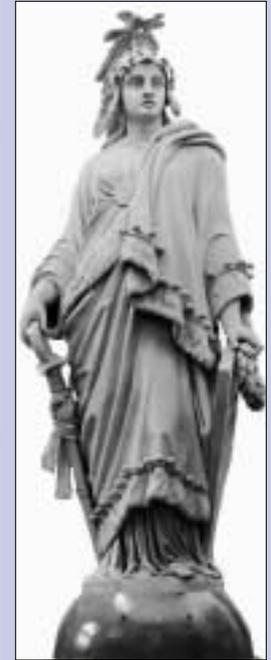
ington) direkt auf die etwa 55 m hohe Kuppeldecke der Rotunda. Dieses Gemälde stellt George Washington mit den Symbolen der amerikanischen Demokratie und des technischen Fortschritts dar. Brumidi bemalte und verzierte auch viele Räume und Flure des Kapitols. Kurz vor seinem Tod widmete er sich dem Fries an der Innenwand der Rotunda. Andere Künstler vollendeten sein Werk, das Schlüsselereignisse in der Geschichte der amerikanischen Nation für die Nachwelt festhält. *Bitte helfen Sie uns, die Kunstschätze des Kapitols für künftige Generationen zu erhalten, indem Sie die Gemälde und Skulpturen nicht berühren.*

1865 bemalte Constantino Brumidi die Kuppeldecke der Rotunda mit der Apotheose von Washington



Das Kapitol im Jahr 1800 mit fertiggestelltem Nordflügel (links)

Das erste bekannte Foto des Kapitols, 1846 (Mitte links)



Die Statue der Freiheit krönt die Kuppel (oben)

Bau der neuen gusseisernen Kuppel, 1881 (links).

Seit 1801 findet die feierliche Vereidigung der US-Präsidenten vor dem Kapitol statt; dieses Foto zeigt die Amtseinführung von Calvin Coolidge im Jahr 1925 (unten).



Der US-Kongress

Das Kapitol in Washington beherbergt die beiden gesetzgebenden Kammern der USA: das Repräsentantenhaus und den Senat. Hier werden Gesetzesvorlagen eingebracht, politische Themen des Tages diskutiert, sowie Gesetzesentwürfe, Beschlüsse, Ernennungen und Staatsverträge zur Abstimmung vorgelegt. Summer und Lichtsignale im Kapitol und in den umgebenden Bürogebäuden signalisieren den Mitgliedern beider Kammern, dass eine Abstimmung bevorsteht. Der Sitzungssaal des Repräsentantenhauses befindet sich im südlichen Flügel des Kapitols, der des Senat, im nördlichen Flügel.

Für Journalisten aller Medien (Druck, Funk und Fernsehen) wurden in beiden Kammern Tribünen bereitgestellt; seit geraumer Zeit werden die Beratungen live im Fernsehen übertragen. Die meisten Sitzungen des US-Senats und -Repräsentantenhauses sind für die Presse und die Öffentlichkeit zugänglich. Viele Fernsehreporter benutzen die symbolhafte Kuppel des Kapitols als Hintergrund für ihre in alle Welt ausgestrahlten Reportagen über die Aktivitäten des Kongresses.

Der Senat

Der Senat hat 100 Mitglieder, zwei aus jedem Einzelstaat der USA. Senatoren müssen mindestens 30 Jahre alt und Einwohner des betreffenden Einzelstaates sein sowie die US-Staatsbürgerschaft seit mindestens neun Jahren besitzen. Sie werden für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt. Ein Drittel der Senatssitze steht alle zwei Jahre neu zur Wahl.



Der Sitzungssaal des US-Senats

Ursprünglich wurden die Senatoren von der gesetzgebenden Versammlung der Einzelstaaten ernannt; seit Annahme des 17. Zusatzartikels zur Bundesverfassung der USA im Jahr 1913 werden sie direkt vom Volk gewählt. Der Gouverneur des entsprechenden Einzelstaates hat jedoch das Recht, für einen während der Amtszeit gestorbenen oder zurückgetretenen Senator eine Vertretung nach Washington zu entsenden ohne eine Neuwahl anzuberaumen. Der Vizepräsident der USA führt im Senat zwar den Vorsitz, die täglichen Beratungen finden jedoch unter der Leitung des stellvertretenden Senatspräsidenten oder eines von ihm ernannten Vertreters statt. Der Posten des Senatspräsidenten ist dem dienstältesten Mitglied der Mehrheitspartei vorbehalten. Der US-Vizepräsident beteiligt sich nur bei Stimmengleichheit an Abstimmungen, wobei er dann die entscheidende Stimme abgibt.

Das US-Repräsentantenhaus

Nach Maßgabe eines 1911 erlassenen Gesetzes ist das US-Repräsentantenhaus auf 435 Mitglieder begrenzt. Jedem US-Einzelstaat wird die seiner Bevölkerungszahl entsprechende Anzahl von Repräsentanten zugeteilt. Alle zehn Jahre findet nach der Volkszählung eine Neueinteilung der Wahlbezirke



Der Sitzungssaal des US-Repräsentantenhauses

statt, doch hat jeder Einzelstaat ungeachtet seiner Bevölkerungszahl ein Anrecht auf mindestens einen Sitz im US-Repräsentantenhaus. Wenn ein Mitglied des Repräsentantenhauses während seiner oder ihrer Amtszeit stirbt oder zurücktritt, findet in seinem bzw. ihrem Einzelstaat eine Sonderwahl statt. US-Samoa, der Distrikt von Columbia, Guam und die Jungferninseln werden von nicht abstimmungsberechtigten Repräsentanten vertreten, Puerto Rico von einem in Washington ansässigen Beauftragten.

Ein US-Repräsentant muss 25 Jahre alt und EinwohnerIn

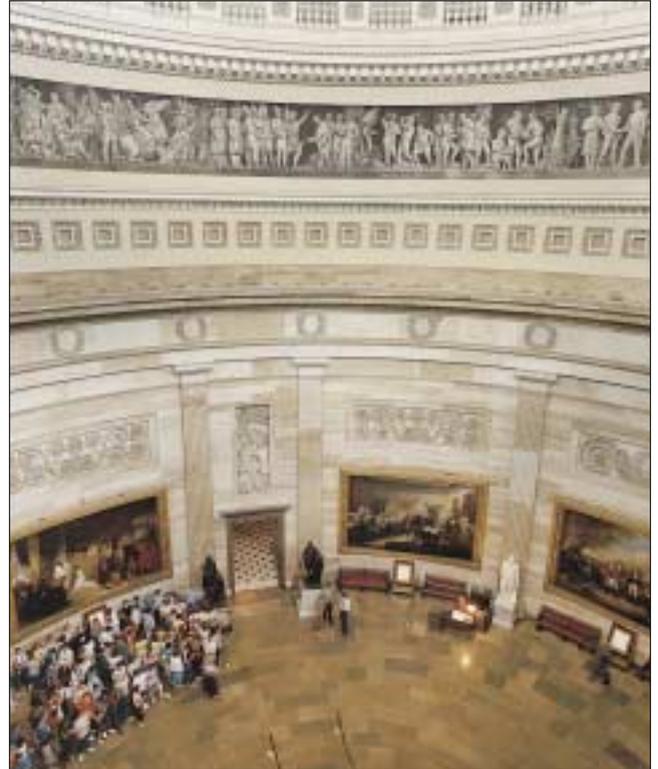
des entsprechenden Einzelstaates sein sowie seit mindestens sieben Jahren die US-Staatsbürgerschaft besitzen. Mitglieder des Repräsentantenhauses werden für zwei Jahre gewählt. Der Sprecher des Repräsentantenhauses führt den Vorsitz; im Hinblick auf das Amt des US-Präsidenten ist er an zweiter Stelle (nach dem Vizepräsidenten) nachfolgeberechtigt.

Besondere Vollmachten

Gemäß dem in der Bundesverfassung festgelegten System der wechselseitigen Hemmungen und des Gleichgewichts der drei Gewalten (Exekutive, Legislative und Judikative) ist die Macht des Bundes auf diese drei Gewalten und die beiden Kammern des Kongresses – das Repräsentantenhaus und den Senat – verteilt. Beide Kammern des Kongresses sind verfassungsmäßig dafür verantwortlich, Krieg zu erklären, die Streitkräfte der USA zu erhalten, Bundessteuern zu erheben und -anleihen aufzunehmen, die Währung zu prägen, den Handel zu regulieren und alle zum Betrieb der Bundesorgane erforderlichen Gesetze zu erlassen. Es ist jedoch dem Senat vorbehalten, Staatsverträge und Ernennungen für hohe Bundesämter zu prüfen und genehmigen. Das Repräsentantenhaus wiederum bringt alle Steuer- und Haushaltsvorlagen ein; der Senat kann diese Gesetzesentwürfe ändern. Zur Aushandlung etwaiger Differenzen zwischen den beiden Kammern werden die Vorlagen an einen Vermittlungsausschuss überwiesen. Das Repräsentantenhaus stimmt über ein »Impeachment« ab, d.h. eine Anklage gegen den US-Präsidenten oder höhere Bundesbeamte zum Zweck der Amtsenthebung; die endgültige Entscheidung, ob die betreffende Person des Amtes enthoben werden soll, obliegt jedoch dem Senat.

Informationen für BesucherInnen

Das Kapitol ist der Öffentlichkeit zugänglich. Besucher und Besucherinnen können die darin befindlichen Kunstwerke und historischen Räume anschauen, die Beratungen des Kongresses von den Publikumstribünen aus verfolgen und die Büros von Senatoren und Repräsentanten aufsuchen. Der Kongress bemüht sich, das Kapitol als ein öffentliches Gebäude zu erhalten, in dem BesucherInnen wenige Beschränkungen auferlegt sind. Das Kapitol ist täglich geöffnet, mit Ausnahme bestimmter Feiertage (Thanksgiving, Weihnachten und Neujahr). Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer +202/225-6827. Während der Sitzungsperioden des Senats und des Repräsentantenhauses ist BesucherInnen der Zugang zu den Publikumstribünen jedoch nur mit vorheriger Erlaubnis gestattet. AmerikanerInnen können diese Besuchserlaubnis beim entsprechenden Senator oder Repräsentanten besorgen. Ausländische BesucherInnen werden gebeten, die Besuchserlaubnis für das Repräsentantenhaus bzw. den Senat am betreffenden »Appointment«-Schalter im Parterre des Kapitols zu beantra-



Die Rotunda – Höhepunkt eines Besuchs im Kapitol

gen. Das »Congressional Special Services Office« (Büro des Kongresses für Sonderdienste) veranstaltet Besichtigungstouren und hilft Behinderten; dieses Büro befindet sich in dem als »Crypt« (Gruft) bekannten Bereich, ebenfalls im Parterre. Weitere Auskünfte über Besichtigungen erhalten Sie unter der Nummer +202/224-4048.

Informationsmaterial über das Kapitol und den Kongress ist an den Souvenirständen im Parterre erhältlich. Zudem werden an den Eingängen zu den Publikumstribünen in der Senatskammer sowie den Kammern des Alten Senats und des Alten Obersten Bundesgerichts (»Old Senate« bzw. »Old Supreme Court«) kostenlose Broschüren verteilt. StaatsbürgerInnen der USA können sich mit spezifischen Fragen über das Kapitol oder den Kongress schriftlich an ihre Senatoren bzw. Repräsentanten wenden; die Adresse mit Postleitzahl lautet Washington, D.C. 20510 bzw. 20515.

Büros der Repräsentanten und Senatoren

Die Büros der US-Repräsentanten befinden sich in den sogenannten Cannon-, Longworth-, und Rayburn-Gebäuden an der Südseite des Kapitols in der Independence Avenue. Die Büros der US-Senatoren sind in den Russell-, Dirksen- und Hart-Gebäuden an der Nordseite des Kapitols in der Constitution Avenue gelegen.